Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 80 (1986)
Heft: 3

Rubrik: Mehr Sicherheit für Gehörlose im Strassenverkehr

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erscheint zweimal monatlich.

Redaktionsadresse:
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
CREARTA AG, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich

Redaktoren:
Martin Hintermann, Zürich, Redaktionsleitung
Elisabeth Hänggi, Schützenrainweg 50, 4125 Riehen
Walter Gnos, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach
Trudi Brühlmann, Mattenstutz 3,
3053 Münchenbuchsee

Mitarbeiter:
Regine Kober-Gessler, Irene Stöckli, René Müller

Adressänderungen, Abonnemente:
Postfach 52, 3110 Münsingen

GEHÖRLOSEN-ZEITUNG

für die deutschsprachige Schweiz
Offizielles Organ
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB) und
des Schweizerischen Gehörlosensportverbandes (SGSV)

Nr. 3
1. Februar
80. Jahrgang

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Ein Jubiläumsgeschenk des SVG an alle Gehörlosen:

Mehr Sicherheit für Gehörlose im Strassenverkehr!

mh. Vorbeugen ist besser als heilen. Im Strassenverkehr heisst vorbeugen auch informieren. Der Schweizerische Verband für das Gehörlosenwesen informiert zurzeit die breite Öffentlichkeit über das internationale Zeichen für Gehörlose. Er empfiehlt dieses unter dem Motto «Achtet auf mich im Strassenverkehr» allen Verkehrsteilnehmern zur Beachtung. Den interessierten Gehörlosen schenkt der SVG aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums dieses Signet in Form eines Metall-Velo-Schildes oder als Autokleber.

Ein Verkehrsteilnehmer muss sich an vorgeschriebene Regeln und Gesetze halten. Das ist Pflicht. Eine dieser Pflichten ist es, die übrigen Verkehrsteilnehmer rechtzeitig über seine Absichten zu informieren. Wenn ein Velofahrer abbiegen will, so gibt er ein Handzeichen, der Autofahrer betätigt den Blinker. Das liest sich jetzt alles so selbstverständlich. Trotzdem können wir täglich in der Zeitung über Unfälle lesen, die gerade wegen Missachtung dieser einfachen Regel entstehen.

Je besser das Verhalten eines anderen Verkehrsteilnehmers vorausbestimmt werden kann, desto geringer ist die Gefahr eines Unfalls. Jeder Verkehrsteilnehmer ist auf Informationen angewiesen. Das berühmte und nicht gerade partnerschaftliche Handzeichen mit dem Zeigefinger Richtung Schläfe entsteht jedoch meistens aus Situationen, in denen diese gegenseitige Information nicht funktioniert.

Das internationale Zeichen für Gehörlose trägt damit im Strassenverkehr durch gezielte Information wesentlich dazu bei, Unfallrisiken zu vermindern und Missverständnisse auszuschliessen. Gleichzeitig wirbt es darum, dem Gehörlosen im Strassenverkehr partnerschaftlich zur Seite zu stehen. Deshalb empfehlen wir allen gehörlosen Velo-, Mofa-, Motorrad- und Autofahrern, dieses Jubiläumsgeschenk des SVG anzufordern und an ihren Transportmitteln gut sichtbar anzubringen. Es ist ein wertvolles Stück zusätzlicher Sicherheit. Den Bestellschein dazu finden Sie auf Seite 19 dieser Ausgabe.

Wie weit unser Motto «Erkennen und Rücksicht nehmen» durch diese neue Aktion auf Beachtung stossen wird, zeigen die kommenden Wochen und Monate. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen als Benützer dieser Signete auf jeden Fall mit. Wir werden sie in einer späteren Ausgabe zusammen mit Interviews anderer Verkehrsteilnehmer und -experten veröffentlichen und kommentieren.

Fortsetzung mit Bestellschein auf Seite 19

Neubeginn oder Aufbau?

Wer etwas neu übernimmt, spricht gerne von einem Neubeginn. Aber ist es richtig, über alles Bisherige einfach hinwegzusehen? Die Gehörlosen-Zeitung findet seit Jahren das Interesse vieler Leser. Ein Neubeginn würde bedeuten, dass wir dieses Interesse und die Arbeit der bisherigen Verantwortlichen nicht ernst nehmen. Das wollen wir nicht. Im Gegenteil, wir glauben, dass die Gehörlosen-Zeitung, wie sie bis heute gemacht wurde, sehr gut war. Und darauf möchten wir aufbauen. In diesem Sinne danken wir Heinrich Beglinger für alles, was er gemacht hat, und für die perfekte Übergabe der Redaktion.

Aufbauen heisst für uns ausbauen. Die Jungen verlangen mehr Berücksichtigung. Die Sportler möchten vermehrt zur Sprache kommen. Auch viele andere haben uns zusammen mit Ihren herzlichen Glückwünschen für einen guten Start noch einige Wünsche angemeldet. Diese Wünsche nehmen wir ernst. So wird sich das Gesicht der Gehörlosen-Zeitung trotzdem langsam ändern. Aber nicht von heute auf morgen – und nicht im Sinne eines Neubeginns, sondern aufbauend. Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen. Dieser Leitspruch regt uns an. In der Kürze liegt die Würze. Das schafft Raum für neue, zusätzliche Themen, über die wir regelmässig aussagekräftig und lebendig berichten möchten. Die Leser sollen auf einer eigenen Leserbriefseite stärker zu Worte kommen. Wo immer möglich, wollen wir Bilder sprechen lassen.

Die vielen Zuschriften haben uns aber auch noch etwas Weiteres zugesprochen: Vertrauen! Das freut uns und macht uns Mut. Denn nichts eignet sich besser, um darauf aufzubauen, als Vertrauen.

Martin Hintermann